



Medienmitteilung vom 4. Juli 2013 (Update 20. Juli 2013)

Ein Leben für den Schiesssport

Während dreier Wochen im Juni und Juli 2013 wurde das Thurgauer Kantonschützenfest 2013 von vielen Schützenvereinen aus der ganzen Schweiz besucht. Eigentlich ist der Schiesssport an sich ja ein Individualsport und so wurde denn auch das Thurgauer Kantonale von vielen Einzelschützen besucht. Selten sorgen diese für Furore, doch einige immer wieder für Aufmerksamkeit. Einer von ihnen ist Fridolin Staubli aus dem aargauischen Künten, der am Montag des zweiten Wochenendes im Schiessstand Basadingen anzutreffen war.

von Urs Klingenfuss

SCHIESSEN Der rüstige Rentner der Schützengesellschaft Freiheit Fischbach-Gösli ist stolze 83 Jahre alt und zusammen mit seinem Tanner-Stutzer sind es gar unglaubliche 133 Jahre. Das exakt 8 Kilogramm schwere Sportgerät mit Jahrgang 1963 hatte er seinerzeit in den 60er Jahren von einem Schützenkollegen als Occasionwaffe erworben und könnte sich heute gut und gern im Schützenmuseum befinden. Doch Fridolin Staubli merkt zum Alter seiner Waffe voller Überzeugung an: "Wenn der Lauf und der hintendran was taugt, dann reicht das allemal." Aber es sei halt schon nur etwas für solche, die noch mögen und dafür die nötige Spannkraft aufbringen können. Dabei helfe einem auch der Riemen, ein sogenannter Amerikaner-Riemen. Mit diesem hätten die amerikanischen Schützen an den Weltmeisterschaften in der Zeit nach dem 1. Weltkrieg für Furore gesorgt, als sie damals den Europäern so tüchtig "um die Ohren schossen". Anlässlich der obligatorischen Sportgerätekontrolle auf dem Schiessplatz Oberneunforn wies er den Kontrolleur an, den besagten Lederriemen hochzuhalten, damit er dem Reglement entsprechend ja nicht mit gewogen werde und er so das Maximalgewicht der Waffe einhalten konnte.

Ein Leben für den Schiesssport

Bereits als 18-Jähriger trat Fridolin Staubli als aktiver Schütze dem Freien Schiessverein Sulz bei Künten bei, nachdem er zuvor zwei Jahre lang den Jungschützenkurs besucht hatte. Anfänglich sei er etwas feuerscheu gewesen, doch dies habe sich mit der Zeit gelegt und so wurde er ein richtig guter Schütze. Über lange Zeit schoss er für den FSV Sulz bei Künten, später dann für die SG Freiheit Fischbach-Gösli, an den Schützenfesten jeweils die 2-Stellungs- oder gar die 3-Stellungs-Meisterschaft. Aber auch ausserhalb des Schiessstandes setzte er sich viele Jahre lang für den Schiesssport ein, sei es als Vereinsaktuar (16 Jahre) oder als Präsident eines Kleinkalibervereins (6 Jahre) und Vorstandsmitglied des Kleinkaliber-Kantonalverbandes (16 Jahre). Heute nehme er es mit dem Schiessen etwas ruhiger, doch auch nach der Pensionierung ist der gelernte Schlosser und spätere Schlosser-Meister dem Schiesssport immer treu geblieben. Für die Zeit ausserhalb der Schützenhäuser hat er sich mit dem Bauen von Dampfmodellen ein neues Hobby zugelegt und mit täglich einer Stunde marschieren oder Velo fahren hält er sich noch heute fit.

Alles so sauber und herausgeputzt

Am Thurgauer Kantonschützenfest 2013 war Fridolin Staubli auf verschiedenen Schiessplätzen zugegen, da er die kameradschaftliche Atmosphäre des Schützenfestes genießt. Auf die Frage, was ihm denn besonders gut gefalle bei seinem Besuch des Thurgauer Kantonalen, meinte er spontan, hier im Unterthurgau sei alles so sauber und herausgeputzt, und die Signalisation der Schiessplätze sei schlichtweg perfekt. Als er am

Montagnachmittag in Basadingen zu seiner Liegendmeisterschaft antrat, hatte er bereits keine eigene Rangeurteilung mehr. So reichte es nur noch für die ersten drei Passen à jeweils zehn Schüsse, die er mit zweimal 95 und einmal 98 Punkten absolvierte. Und so war Fridolin Staubli mit seinem Tanner-Stutzer auch am letzten Wochenende des 69. Thurgauer Kantonschützenfestes wieder im einen oder andern Schiessstand im Unterthurgau anzutreffen.

Bildlegende

Fridolin Staubli (83) aus dem aargauischen Künten mit seinem 50 Jahre alten Tanner-Stutzer am 69. Thurgauer Kantonschützenfest 2013.

Kurzinformationen zum 69. Thurgauer Kantonschützenfest 2013

Festdaten

1. Wochenende: Freitag, 21. Juni, bis Sonntag, 23. Juni 2013
2. Wochenende: Freitag, 28. Juni, bis Montag, 1. Juli 2013
3. Wochenende: Freitag, 5. Juli, bis Sonntag, 7. Juli 2013

Festzentrum

Diessenhofen

Offizieller Tag

Samstag, 29. Juni 2013

Schiessplätze

Diessenhofen, Basadingen, Hüttwilen, Kaltenbach, Oberneunforn, Rheinklingen, Schlatt, Unterstammheim, Herdern, Ossingen

Medienkontakt:

Pascal Schwyn (Medienverantwortlicher TKSF 2013), Kasinogässchen 20, 8200 Schaffhausen

Geschäft: 052 633 33 25 / Mobil: 079 730 53 00 / Internet: www.tksf2013.ch / e-Mail: medien@tksf2013.ch